

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Katrin Ebner-Steiner AfD**

vom 03.03.2025

- mit Drucklegung -

Kinder und Jugendliche in Pflegefamilien und Jugendhilfeeinrichtungen sowie Inobhutnahmen und Mediationsverfahren

Die Zahl der Inobhutnahmen von Kindern und Jugendlichen ist im Jahr 2023 erneut gestiegen. Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, nahmen die Jugendämter in Deutschland im Jahr 2023 rund 74 600 Kinder und Jugendliche zu ihrem Schutz vorübergehend in Obhut. Das waren 8.100 oder 12% Betroffene mehr als im Vorjahr. Damit stieg die Zahl der Inobhutnahmen 2023 zum dritten Mal in Folge – allerdings nicht so stark wie 2022: Damals hatte das Plus bei 18.000 Fällen oder 40% gelegen. Hintergrund des Anstiegs ist das Aufkommen an unbegleitet eingereisten Minderjährigen aus dem Ausland. [1]

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie viele Kinder und Jugendliche in bzw. aus Bayern befanden sich in den Jahren von 2014 bis 2024 in Pflegefamilien, Jugendhilfeeinrichtungen, Wohngruppen oder ähnlichen Maßnahmen kommunaler, kirchlicher und privater Träger (bitte in Jahresschritten und nach Alterskohorten von 0-5, 6-10, 11-15 und 15-18 Jahre sowie zusätzlich nach Geschlecht, Unterbringungsart und Staatsbürgerschaft sowie die Fälle infolge des methodischen Bruchs von 2017 der vorläufigen Inobhutnahmen nach unbegleiteten Einreisen separat ausweisen)?
2. Wie viele Inobhutnahmen von Kindern und Jugendlichen wurden in den Jahren von 2014 bis 2024 in Bayern durchgeführt (bitte in Jahresschritten und nach Alterskohorten von 0-5, 6-10, 11-15 und 15-18 Jahre sowie zusätzlich nach Geschlecht, Unterbringungsart und Staatsbürgerschaft sowie die Fälle infolge des methodischen Bruchs von 2017 der vorläufigen Inobhutnahmen nach unbegleiteten Einreisen separat ausweisen)?
3. Welches waren in den Jahren von 2014 bis 2024 in Bayern die Hauptgründe für Inobhutnahmen von Kindern und Jugendlichen (bitte in Jahresschritten und nach Alterskohorten von 0-5, 6-10, 11-15 und 15-18 Jahre sowie zusätzlich nach Geschlecht, Unterbringungsart und Staatsbürgerschaft sowie die Fälle infolge des methodischen Bruchs von 2017 der vorläufigen Inobhutnahmen nach unbegleiteten Einreisen separat ausweisen)?

4. Wie viele Mediationsverfahren wurden von bayerischen Familienberatungseinrichtungen (kommunaler, kirchlicher und privater Träger) in den Jahren von 2014 bis 2024 durchgeführt (bitte in Jahresschritten und nach Trägern ausweisen)?

5. Wie viele Mediationsverfahren wurden von bayerischen Familienberatungseinrichtungen (kommunaler, kirchlicher und privater Träger) in den Jahren von 2014 bis 2024 abgebrochen (bitte in Jahresschritten ausweisen)?

[1] https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/12/PD24_454_225.html